

Gmund a.Tegernsee

Baudenkmäler

D-1-82-116-109 **Ackerberg 8.** Ehem. Künstlerbungalow, verputzter Mauerwerksverband mit über schlanken Rundhölzern weit vorkragendem Flachdach, zur Terrasse hin raumhoch verglast, mit großzügigem Wohnbereich, winkelförmig nach Süden angesetztem Schlafrakt und nordwestlich angebautem Atelierbau, von Sep Ruf für sich selbst errichtet, 1952-55; mit Ausstattung; mit Ackerberg 10, 12 Teil einer vom gleichen Architekten zur gleichen Zeit errichteten Baugruppe.

nachqualifiziert

D-1-82-116-110 **Ackerberg 10.** Bungalow, verputzter, querechteckiger, nach Süden mit Fenstertüren und raumhoher Verglasung geöffneter Mauerwerksbau mit vorkragendem Flachdach, südseitiger Terasse und nordseitigen Garagen, nach Plänen von Sep Ruf, 1954-56; mit Ackerberg 8, 12 Teil einer vom gleichen Architekten zur gleichen Zeit errichteten Baugruppe.

nachqualifiziert

D-1-82-116-111 **Ackerberg 12; Ackerberg.** Bungalow des ehem. Bundeswirtschaftsministers und Bundeskanzlers Ludwig Erhard, verputzter Mauerwerksbau mit nach Südosten teilweise freiliegendem Untergeschoss, vorkragendem Flachdach, atriumartigem Eingangshof und südlicher Terasse, nach Plänen von Sep Ruf, 1954/55, 1957 östliche Erweiterung; mit Ackerberg 8, 10 Teil einer vom gleichen Architekten zur gleichen Zeit geplanten Baugruppe; nördlich des Bundgalows gemauerte Sitzecke mit Tisch, gleichzeitig.

nachqualifiziert

D-1-82-116-81 **Am Moos 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh., Ausbau 1932.

nachqualifiziert

D-1-82-116-82 **Am Moos 12.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Baluster- und Giebellaube, 18. Jh., Dachaufbau und Bundwerkgiebel 1960.

nachqualifiziert

D-1-82-116-83 **Am Moos 21.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, 1757, Lauben um 1950 erneuert.

nachqualifiziert

D-1-82-116-22 **Angerlweber 1.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, Ende 18. Jh.

nachqualifiziert

- D-1-82-116-23** **Baumgarten 1.** Wohnteil des Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-24** **Baumgarten 3.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit verschaltem Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlauben und teilverschalter Giebellaube, 18. Jh., im Kern älter, Erneuerung der Giebellauben-Bemalung um 1915 und 1934.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-25** **Berg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Kasten 17. Jh., Dachaufbau und umlaufende Laube 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-112** **Berger Alm.** Alm, sog. Bergeralm, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und verbrettertem Giebeldreieck, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-27** **Buchleiten 5.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Baluster- und teilverbretterter Giebellaube, 1802, ehem. Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-28** **Bürstling 1.** Inschriftentafel, steinerne Erinnerungstafel in Jugendstilformen, 1905; für den Uhrmacher und Erfinder Johann Mannhardt (1798-1878).
nachqualifiziert
- D-1-82-116-30** **Dorfstraße 14.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-40** **Eck 1.** Ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Blockbauweise mit umlaufender Laube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-41** **Eck 7.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Blockbau bez. 1659, Lauben um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-26** **Flur Berg.** Bildstock, kleiner Satteldachhäuschen, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-71** **Flur Grund.** Gedenktafel, bildstockartiger Pfahl mit Erinnerungsbild und Inschrift unter hölzernem Wettermantel, 1933; zum Gedenken an die Jägerschlacht im Grund 1833.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-70** **Flur Grund.** Hofkapelle, kleiner barocker Rechteckbau mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-42** **Flur Mayer in der Eck.** Kapelle, kleiner Satteldachbau, 1920; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-90** **Flur Öd.** Bildstock, Tuffpfeiler mit Laternenaufsatz, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-63** **Gasse 4.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-69** **Gasse 12.** Gedenkkreuz, barockes kleines Tuffsteinkreuz, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-64** **Gasse 20.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-137** **Gasse 26.** Wohnhaus, bestehend aus zwei versetzt zueinander angeordneten eingeschossigen Satteldachbauten, über Freisitz miteinander verbunden, der größere massiv und der kleinere hölzern, von Franz Ruf für sich selbst, 1938.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-65** **Gasse 27.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und umlaufender Balusterlaube, Ende 18. Jh., Dachaufbau modern.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-66** **Gasse 32.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und seitlich verschalter Giebellaube, bez. 1709, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-67** **Gasse 35.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und seitlich verschalter Giebellaube, bez. 1774.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-68** **Gasse 39; Gasse 40.** Einfirsthof, stattlicher Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, im Kern 17./18. Jh., Dachaufbau und Giebellaube 1. Drittel 19. Jh.; Wegkruzifix, barockes Holzkreuz mit Maria unter Wettermantel, erneuert 1910.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-72** **Hallmannshof 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-21** **Herzogweg 6.** Brechlbau, kleiner Blockbau, wohl 18. Jh., ehemals in Niederhofen bei Bayrischzell, um 1960 modern aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-95** **Hochwiese.** Bildstock, Tuffpfeiler mit Laterne, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-73** **Kaltenbrunn 1; Kaltenbrunn 2.** Gutshof Kaltenbrunn, großer Vierseithof, in der Anlage 15. Jh.; ehem. Herrenhaus, sog. Königshaus, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, um 1825, modern ausgebaut; südliches Wirtschaftsgebäude, sog. Gesindehaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Giebellaube, um 1825, unter Einbeziehung eines Vorgängerbaus des 15. Jh. mit Erweiterungen von 1540 (dendro.dat.) und des 18. Jh.; nördliches Wirtschaftsgebäude, ehem. Pferdestall, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit östlich hakenförmig angebautem Schopfwalmdachanbau, um 1825, nach Brand erneuert 1878; Stallgebäude, ehem. Rinderstall, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, bez. 1878; ehem. Back- und Räucherhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Querhaus, um 1825.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-44** **Kapellenweg 2.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und umlaufender Laube, Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-3** **Kirchenweg 1.** Pest- und Kriegergedächtniskapelle, sog. Mariahilfkapelle, ungegliederter kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, 1634-36 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-5** **Kirchenweg 3.** Ehem. Schulmeister- und Mesnerhaus, schmaler zweigeschossiger Traufseitbau mit westlich abgewalmtem Satteldach und Holzbalkon, im Kern wohl noch 16. Jh.; ehem. Brotladen, kleiner, erdgeschossiger Ladenanbau, 1933 westlich erkerartig erweitert.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-4** **Kirchenweg 5; Kirchenweg 1.** Alter Friedhof, um die Kirche gelegene ummauerte mittelalterliche Anlage mit südseitigem Tor des 19. Jh.; Friedhofsmauer, umlaufende Tuffsteineinfriedung, mittelalterlich; Grabtafeln, ältere in die Kirchenwände eingelasse Steintafeln, u. a. für Reiffenstuel (Grabstein in der sog. Totenkapelle), Deisenrieder, Fichtner, ca. 1620-1901; Grabkreuze, nachbarocke schmiedeeiserne Kreuze, frühes 19. bis frühes 20. Jh., u. a. für Merck, Dörfler, Lechner, Buttmann, Kolb, Raß, Zellermaier; Grabstein Hagn, steinerne Inschriftentafel zur Erinnerung an Johann Baptist Mayr, um 1834; Grabdenkmal Obermayr, steinerne Inschriftentafel zur Erinnerung an Max Obermayr, um 1898; Grabkreuz, schmiedeeisernes Kreuz zur Erinnerung an Johann Burger, den sog. Wildschütz Lampi, um 1896.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-2** **Kirchenweg 5.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, barocker Wandpfeilersaal mit eingezogenem Chor und westlichem Zwiebelturm, von Lorenzo Sciasca, 1688-90, untere mittelalterliche Turmteile 1087 und 1491; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-6** **Kirchenweg 6.** Ehem. Pfarrhof, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Segmentbogenfenstern, 1664-66, Umbau 1861, 1969 zum Rathaus mit Kursaal.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-141** **Kramerweg 11.** Wohn- bzw. Ferienhaus, verputzter, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit großen Fensteröffnungen und weit überstehender Terrasse, teils über hoch herausstehendem Sockelgeschoss mit Naturstein, von Gerd Wiegand, 1956/57; auf einer weiten, wenig bepflanzten Rasenfläche.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-84** **Kreuzstraße 2.** Gasthaus Kreuzstraße, stattliche zweigeschossige Einfirstanlage mit weit vorkragendem Flachsatteldach, giebelseitigen Balusterlauben und bemalten Balkenköpfen, bez. 1840, Lüftlmalereien modern.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-78** **Laffenthal 4.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-79** **Laffenthal 8.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Traufseitlaube und teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh., modern verbrettert.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-45** **Lindenweg 1.** Wohnteil des Bauerhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und umlaufender Laube, 2. Hälfte 17. Jh., Holzverschalungen und Fenstererweiterungen um 1900.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-46** **Lindenweg 2.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss über massivem Unterbau, 2. Hälfte 18. Jh., modern überformt.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-80** **Louisenthal 2.** Ehem. Verwaltungsgebäude der Maschinenfabrik Louisenthal, dreigeschossiger klassizistischer Satteldachbau mit gerahmten Dreiecksgiebeln, halbkreisförmigem Vorbau und Dachreiter, um 1835.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-7** **Mangfallstraße 3.** Ehem. Neumühle, stattliche zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Überstand, zwei giebelseitigen Balusterbalkonen und verbrettertem Wirtschaftsteil, bez. 1630, nach Brand 1796 neu erbaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-33** **Miesbacher Straße 11 1/2.** Bildstock, barocker Tuffsteinpfeiler mit Laterne, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-32** **Miesbacher Straße 12.** Hauskreuz, barocker Holzkruzifix, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-48** **Miesbacher Straße 49.** Wohnteil des ehem. Bauernhofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Baluster- und teilverschalter Giebellaube, bez. 1753, 1981 ehem. Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken umgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-49** **Miesbacher Straße 53.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1767.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-51** **Miesbacher Straße 60.** Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh., Wirtschaftsteil modern.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-52** **Miesbacher Straße 65.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-53** **Miesbacher Straße 68.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Blockbau-Obergeschoss, Laube und teilverschalter Giebellaube, im Kern von 1708.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-54** **Miesbacher Straße 71.** Einfirsthof, stattlicher Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Baluster- und Giebellaube sowie geschnitzten Fensterbekrönungen, bez. 1799.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-55** **Miesbacher Straße 75.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und verschalter Giebellaube, Ende 17./Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-56** **Miesbacher Straße 77.** Ehem. Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Blockbauweise mit massiver Südostecke, Laube und teilverschalter Giebellaube, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Lauben spätes 19. Jh., 1979 aus Durham transferiert und in Neubau einbezogen.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-122** **Miesbacher Straße 87.** Bildstock, barocke Tuffsteinsäule mit Laterne, bez. 1756.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-57** **Miesbacher Straße 88.** Ehem. Kleinbauernhauses in Hakenform, Flachsatteldachbau mit nordseitig verputztem Blockbau-Obergeschoss und Laube, 1. Hälfte 18. Jh., 1981/82 um ca. 25 Meter nach Nordosten versetzt, ehem. Wirtschaftsteil modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-34** **Moarböckweg 10.** Blockbau-Obergeschoss, 17./18. Jh., mit übertragenem Wandfresko bez. 1689, 1979 aus Schliersee transferiert und modern ergänzt.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-116** **Moosrain.** Kriegergedächtnisstätte, Gräberfeld zum Gedächtnis 2960 Kriegstoter des Commonwealths der beiden Weltkriege, von Philip Hepworth, nach 1945; mit steinernem Portikus; mit Pergola, seitlich von zwei steinernen Kapellen einfasst; mit steinernem Kreuzifix; mit steinerner Einfriedung, südseitig.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-35** **Mühlthalstraße 4.** Ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, umlaufender Baluster- und Giebellaube, um 1800, im Kern wohl älter, Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-36** **Mühlthalstraße 5.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube, teilverschalter Giebellaube, bez. 1790, Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken ausgebaut.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-107** **Müllerstraße 9; Müllerstraße 9 a.** Landhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Stuckgliederung und halbkreisförmigem Verandavorbau, erbaut von Architekt Ranft, 1912; Bedienstetenhaus, erdgeschossiger Walmdachbau, von Ludwig Ruf, 1924.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-10** **Münchner Straße 9.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-11** **Münchner Straße 18.** Veranda, querechteckiger schmaler Vorbau mit reichen Neurenaissance-Aussägearbeiten, gewölbten Glasscheiben und Balustrade, um 1870/80.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-37** **Münchner Straße 105.** Wegkreuz, hölzernes barockes Kruzifix mit Wettermantel und Mater dolorosa, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-38** **Münchner Straße 121.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, um Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-121** **Münchner Straße 131.** Brunnen, neubarocke steinernen Säule mit vorgelagertem Trog, bez. 1900.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-39** **Münchner Straße 133.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1788.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-85** **Münchner Straße 234.** Zuhause, kleiner zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-86** **Münchner Straße 236.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufender Baluster- und teilverschalter Giebellaube sowie Lüftmalereien, um 1790, im Kern wohl Blockbau.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-29** **Nähe Dorfstraße.** Bildstock, Tuffsteinfeiler mit Aufsatz, wohl 17. Jh., am Sockel bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-123** **Nähe Hallmannshof.** Hofkapelle, kleiner neubarocker Satteldachbau, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-88** **Nähe Niemandsbichl.** Bildstock, barocker Tuffpfeiler mit Laterne und bekrönendem eisernem Papstkreuz, angeblich 1712.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-93** **Neureuthstraße 4.** Bauernhaus, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Vortreppe, umlaufender Balusterlaube, teilverschalter Giebellaube und Fassadenmalereien, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-94** **Neureuthstraße 5.** Wohnteil eines Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-87** **Niemandsbichl 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, bez. 1795., 2002/03 ausgebaut und verändert.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-135** **Nördliche Hauptstraße 26.** Ehem. Wohnhaus des Reichspresseleiters Max Amann und von Mai bis September 1945 Wohnsitz des Militärgouverneurs von Bayern, General George S. Patton, Bauanlage aus zwei zueinander im stumpfen Winkel stehenden Flügeln, jeweils zweigeschossige, verputzte Satteldachbauten, Südflügel durch exponierte Balkone, Erker und Treppenturm mit Zwiebelhaube hervorgehoben, von Otto A. Gielow, 1935/36, Westflügel 1958 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-89** **Oed 2.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Lauben und südlich vorgezogenem Giebelteil, 17./18. Jh., Erdgeschoss 1939 massiv ausgemauert.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-91** **Osterberg 2.** Ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und verschalter Giebellaube, Ende 18. Jh., Fenster 1898 vergrößert.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-117** **Osterberg 25.** Kleinbauernhaus, Einfirstanlage mit Flachsatteldach, verputztem Blockbau-Obergeschoss, Traufseitbalkon und Malereiresten, im Kern 17./Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-12** **Osterbergweg.** Floriansbrunnen, Bronzefigur des Hl. Florian auf steinernem Brunnenpfeiler über Steintrog, von Ferdinand v. Miller d. J., bez. 1894.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-98** **Rainmühle 1.** Ehem. Rainmühle und Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube und umlaufender, südlich durchgehender Balusterlaube, im Kern 18./Anfang 19. Jh., um 1900 Ausbau zum Arbeiter-Wohnhaus.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-99** **Rennhäusl 1.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit vorgezogenem westlichen Giebelteil, Laube und verschalter Giebellaube, wohl noch 17. Jh., Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-43** **Riedfeld.** Kapelle St. Leonhard, sog. Schusterbauernkapelle, kleiner barocker Walmdachbau mit Dachreiter, 1649, erweitert 1799; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-108** **Schlanderweg 10.** Landhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lauben und westseitigem Steherker im voralpenländischen Heimatstil, von Alois Degano, 1937.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-92** **Schlierseer Straße 31.** Einfirsthof, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lünetten-Kniestock, giebelseitigen Balusterlauben und geschnitzten Balkenköpfen, Ende 19. Jh., wohl über älterem Kern mit ältern Teilen, Haustüren bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-96** **Schlierseer Straße 61.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-97** **Schlierseer Straße 62.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufender Laube und Giebellaube, bez. 1749, Laubenbrüstungen und Balkenköpfe am Dach Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-101** **Schmerold 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss mit umlaufender Balusterlaube und verschalter Giebellaube, im Kern 17. Jh., Lauben Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-102** **Schuß 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und verschalter Giebellaube, bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-103** **Schwärzenbach 1; Schwärzenbach 2.** Kapelle, sog. Taubenbergerkapelle, kleiner Satteldachbau, bez. 1830; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-104 Schwärzenbach 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufender Baluster- und Giebellaube sowie geschnitzten Fensterbekrönungen und Drachen-Balkenköpfen, im Kern wohl 17. Jh., Block um 1730, Umbau mit neuem Zierrat 1802-05.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-14 Seestraße 2.** Ehem. Jägerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit ausgreifendem verschaltem Kniestock und Balustergiebellaube, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-15 Seestraße 8.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger Balusterlaube und verschalter Giebellaube, 1. Hälfte 18. Jh., späterer nordseitiger Anbau mit Dachverlängerung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-118 Soldatenfriedhof; Nähe Tölzer Straße.** Kriegergedächtnisfriedhof, Gräberfeld aus Tuffsteinkreuzen zum Gedenken der Gefallenen beider Weltkriege, 1950; mit steinerner Einfriedung, kugelbesetzt und eisernem Kreuzifix; mit Gedächtniskapelle, zentraler steinerner Kegeldachbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-100 Südliche Hauptstraße 1.** Kath. Filialkirche St. Quirin, kleiner spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Zwiebellaube, von 1450, ab 1676 barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-106 Tegernseer Straße 3.** Ehem. Gasthof Herzog Maximilian, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Lünetten-Kniestock, Runderker und Traufseitlaube, im Kern Mitte 17. Jh., von Joseph Poschner 1846 erneuert (im Dachwerk bez.).
nachqualifiziert
- D-1-82-116-16 Tegernseer Straße 5.** Wohnhaus und ehem. Bäckerei, zweigeschossiger putzgegliederter Flachsatteldachbau mit giebelseitigen Balusterbalkonen, erbaut 1808, Äußeres Ende 19. Jh. umgestaltet, ehem. Wirtschaftsteil 1973 ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-17 Tegernseer Straße 6.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, ehem. Krämerei, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Putzgliederung, giebelseitigen Balusterbalkonen und bemalter Dachuntersichten, 1884.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-18 Tölzer Straße 2.** Zugehöriger Hochbalkon, Brüstung mit klassizistischen Schnitzereien, Mitte 19. Jh.; an der Giebelfront des Hauses.
nachqualifiziert

- D-1-82-116-19** **Tölzer Straße 19.** Villa Helene, malerischer zweigeschossiger Walmdachbau des Historismus mit süd- und nordseitigen risalitartig vorspringenden Schopfwalmgiebeln und ostseitig eingestelltem Treppenturm mit Helm, bez. 1900.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-60** **Tölzer Straße 145.** Wohnteil des ehem. Kleinbauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und seitlich verschalter Giebellaube, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-61** **Tölzer Straße 159.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh., Dachaufbau Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-59** **Unterdorfpointen.** Lourdesgrotte, ädikulaartig gerahmte Grotte in neubarocken Formen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-125** **Wallbergstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Kniestock und Giebellaube, im Kern 18. Jh., durch Lorenz Hofmann 1899/1900 zum Landhaus ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-1** **Wieseer Straße 2.** Ehem. Handwerkerhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, Ende 18. Jh., Wirtschafts- und Werkstattteil im 19. Jh. zu Wohnzwecken umgebaut, Lauben 1884 erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-20** **Wieseer Straße 11.** Bahnhofsgebäude, zweigeschossiges Flachsatteldachbau südseitigem Giebelrisalit und Neurenaissance-Putzgliederung sowie Zierfachwerk, um 1883.
nachqualifiziert
- D-1-82-116-105** **Zahlersberg 2.** Zuhaus, kleiner zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 110

Gmund a.Tegernsee

Bodendenkmäler

- D-1-8236-0001** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Burg Ebertshausen") und untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Gut Kaltenbrunn und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8236-0013** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8236-0015** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ägidius in Gmund a. Tegernsee und ihrer Vorgängerbauten mit ummauertem Friedhof und Mariahilfkapelle.
nachqualifiziert
- D-1-8236-0031** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Quirin in Sankt Quirin und ihres Vorgängerbaus mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8236-0040** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Leonhard bei Festenbach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5